

# Statistischer Bericht

K V 3 - j / 13

## ┌ Jugendhilfe in **Berlin** **2013**

Adoptionen, Pflegschaften,  
Vormundschaften, Beistandschaften,  
Pflegerlaubnis, Sorgerecht sowie  
Maßnahmen des Familiengerichts

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
KV 3 - j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Juli 2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Grafiken</b>	
1 Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 2004 bis 2013.....	6
2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Familienstand der abgebenden Eltern.....	10
<b>Tabellen</b>	
1 Adoptionen.....	5
1.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 2004 bis 2013.....	5
1.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Verwandt- schaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit.....	7
1.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.....	8
1.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern.....	9
1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern.....	10
2 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistand- schaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht sowie Tagespflegepersonen 2013 nach Bezirken.....	11
2.1 Kinder und Jugendliche 2013 unter Amts- pflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistand- schaften für Elternteile und in Pflege.....	11
2.2 Maßnahmen des Familiengerichts 2013 und Sorgeerklärungen 2013.....	12

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zu den Statistiken

Die Statistik der Adoptionen und die Statistik der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften sowie des Sorgerechts sind jährliche Statistiken.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe, für die Adoptionen auch überörtliche und freie Träger der Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden für die Statistik der Adoptionen die Angaben zu § 99 Abs. 3 SGB VIII.

Für die Statistik der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften sowie des Sorgerechts sind die Angaben zu § 99 Abs. 4 bis 6b SGB VIII relevant.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden (vgl. § 103 SGB VIII). Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistiken

Die Statistik der Adoptionen erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendlichen, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf den Bereich der Adoptionsvermittlung.

Mit der Statistik sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen dar.

In die Erhebung der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-Beistandschaften sowie des Sorgerechts werden die Zahl der Pflegekinder am Jahresende, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde sowie die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft, bestellter Amtspflegschaft sowie unter Beistandschaft einbezogen. Ferner erfasst die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Kinder und Jugendlichen, für die sorgerechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden.

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt. Ferner

dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

### Erhebungsmethodik

Die Erhebungen werden schriftlich mittels Fragebogen bei den Auskunftspflichtigen durchgeführt.

Die Daten zu den Statistiken können ohne großen Aufwand aus den Akten entnommen werden.

### Merkmale und Definitionen

#### • Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

#### • Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

#### • Adoptionen

Bei der Adoption eines Kindes oder eines Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung vom leiblichen Elternteil oder der Herkunftsfamilie verbunden ist. Das Kind oder der Jugendliche erhält den vollen Status eines Kindes/Jugendlichen des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Eine Adoption stellt allerdings auch die Chance dar, eine neue auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen.

#### • Adoptionspflege

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der/die Annehmenden das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatten. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und ob zu erwarten ist, dass sich ein Eltern-Kind-Verhältnis entwickelt.

#### • Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

#### • Amtsvormundschaft

Die Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt.

#### • Amtspflegschaft

Die Amtspflegschaft ist ebenfalls eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person. Die Pflegschaft umfasst im Gegensatz zur Vormundschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

#### • Beistandschaft

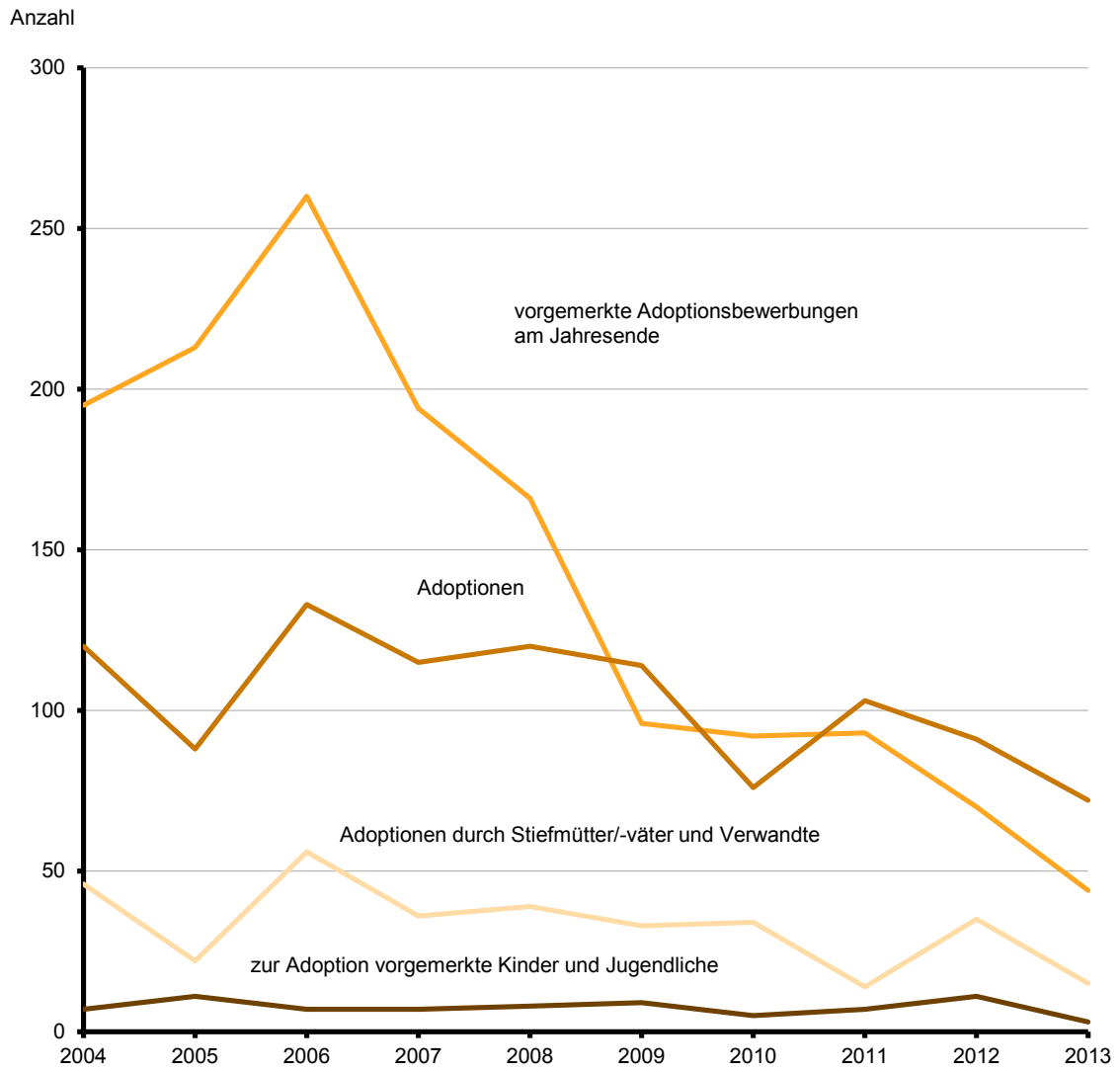
Die Beistandschaft ist eine Unterstützung einer allein erziehenden Person auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt zur Feststellung der Vaterschaft und/oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Beistand geleistet wird.

## 1 Adoptionen

### 1.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 2004 bis 2013

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Insgesamt.....</b>	<b>120</b>	<b>88</b>	<b>133</b>	<b>115</b>	<b>120</b>	<b>114</b>	<b>76</b>	<b>103</b>	<b>91</b>	<b>72</b>
nach Altersgruppen										
unter 1.....	–	–	3	3	3	6	–	1	3	4
1 – 3.....	49	49	42	55	63	47	33	48	43	35
3 – 6.....	18	14	24	20	17	19	16	27	17	14
6 – 9.....	13	7	15	11	5	17	4	5	5	10
9 – 12.....	13	6	10	8	4	8	5	2	9	3
12 – 15.....	10	3	14	5	10	3	5	4	4	2
15 – 18.....	17	9	25	13	18	14	13	16	10	4
männlich.....	66	48	64	65	51	54	32	56	39	38
weiblich.....	54	40	69	50	69	60	44	47	52	34
Im Berichtsjahr										
Ausgesprochene Adoptionen.....	120	88	133	115	120	114	76	103	91	72
Aufgehobene Adoptionen.....	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–
Abgebrochene Adoptions-										
pflegen.....	3	4	2	3	–	–	1	3	2	1
Am Jahresende										
Zur Adoption vorgemerkte										
Kinder und Jugendliche.....	7	11	7	7	8	9	5	7	11	3
männlich.....	5	6	4	2	3	2	3	6	4	2
weiblich.....	2	5	3	5	5	7	2	1	7	1
Vorgemerkte Adoptions-										
bewerbungen.....	195	213	260	194	166	96	92	93	70	44
Vorgemerkte Adoptions-										
bewerbungen auf je eines/ einen zur Adoption vorge-										
merkten Kindes/Jugendlichen.....	28	19	37	28	21	11	18	13	6	15
In Adoptionspflege unter-										
gebrachte Kinder und										
Jugendliche.....	87	57	77	45	84	75	83	65	66	76
männlich.....	51	27	35	19	41	41	47	31	44	43
weiblich.....	36	30	42	26	43	34	36	34	22	33

## 1 Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 2004 bis 2013



**1.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschafts-  
verhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit**

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern	
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	darunter	
					deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
Männlich.....	38	—	8	30	35	3
unter 1.....	4	—	4	—	4	—
1 – 3.....	24	—	1	23	23	1
3 – 6.....	2	—	—	2	2	—
6 – 9.....	3	—	1	2	3	—
9 – 12.....	2	—	—	2	2	—
12 – 15.....	1	—	1	—	—	1
15 – 18.....	2	—	1	1	1	1
Weiblich.....	34	2	5	27	26	4
unter 1.....	—	—	—	—	—	—
1 – 3.....	11	—	1	10	11	—
3 – 6.....	12	1	—	11	8	1
6 – 9.....	7	1	—	6	6	1
9 – 12.....	1	—	1	—	1	—
12 – 15.....	1	—	1	—	—	—
15 – 18.....	2	—	2	—	—	2
<b>Insgesamt.....</b>	<b>72</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>57</b>	<b>61</b>	<b>7</b>
unter 1.....	4	—	4	—	4	—
1 – 3.....	35	—	2	33	34	1
3 – 6.....	14	1	—	13	10	1
6 – 9.....	10	1	1	8	9	1
9 – 12.....	3	—	1	2	3	—
12 – 15.....	2	—	2	—	—	1
15 – 18.....	4	—	3	1	1	3
<b>Deutsche</b>						
Zusammen.....	46	1	8	37	45	1
unter 1.....	4	—	4	—	4	—
1 – 3.....	28	—	2	26	27	1
3 – 6.....	5	—	—	5	5	—
6 – 9.....	7	1	1	5	7	—
9 – 12.....	1	—	1	—	1	—
12 – 15.....	—	—	—	—	—	—
15 – 18.....	1	—	—	1	1	—
männlich.....	28	—	6	22	27	1
weiblich.....	18	1	2	15	18	—

**1.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens**

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	alleiner- ziehender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus
Männlich.....	38	2	7	1	–	–	5	4	19
unter 1.....	4	–	4	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	24	–	1	–	–	–	2	2	19
3 – 6.....	2	1	–	–	–	–	1	–	–
6 – 9.....	3	–	1	–	–	–	1	1	–
9 – 12.....	2	–	–	1	–	–	–	1	–
12 – 15.....	1	1	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	2	–	1	–	–	–	1	–	–
Weiblich.....	34	–	8	1	–	–	10	6	9
unter 1.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	11	–	1	1	–	–	–	2	7
3 – 6.....	12	–	1	–	–	–	6	3	2
6 – 9.....	7	–	2	–	–	–	4	1	–
9 – 12.....	1	–	1	–	–	–	–	–	–
12 – 15.....	1	–	1	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	2	–	2	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt.....</b>	<b>72</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>28</b>
unter 1.....	4	–	4	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	35	–	2	1	–	–	2	4	26
3 – 6.....	14	1	1	–	–	–	7	3	2
6 – 9.....	10	–	3	–	–	–	5	2	–
9 – 12.....	3	–	1	1	–	–	–	1	–
12 – 15.....	2	1	1	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	4	–	3	–	–	–	1	–	–
<b>Deutsche</b>									
Zusammen.....	46	–	9	1	–	–	12	–	24
unter 1.....	4	–	4	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	28	–	2	1	–	–	2	–	23
3 – 6.....	5	–	–	–	–	–	4	–	1
6 – 9.....	7	–	2	–	–	–	5	–	–
9 – 12.....	1	–	1	–	–	–	–	–	–
12 – 15.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	1	–	–	–	–	–	1	–	–
männlich.....	28	–	6	–	–	–	5	–	17
weiblich.....	18	–	3	1	–	–	7	–	7



### 1.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern

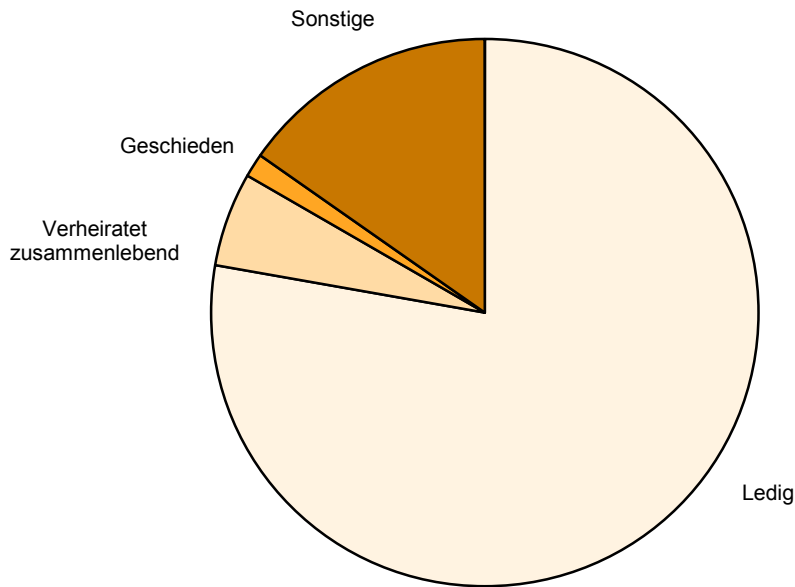
Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Männlich.....	38	27	2	–	1	3	–	5
unter 1.....	4	4	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	24	16	2	–	–	1	–	5
3 – 6.....	2	2	–	–	–	–	–	–
6 – 9.....	3	3	–	–	–	–	–	–
9 – 12.....	2	–	–	–	–	2	–	–
12 – 15.....	1	1	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	2	1	–	–	1	–	–	–
Weiblich.....	34	29	2	–	–	1	1	1
unter 1.....	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	11	10	1	–	–	–	–	–
3 – 6.....	12	10	1	–	–	–	–	1
6 – 9.....	7	5	–	–	–	1	1	–
9 – 12.....	1	1	–	–	–	–	–	–
12 – 15.....	1	1	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	2	2	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt.....</b>	<b>72</b>	<b>56</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>6</b>
unter 1.....	4	4	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	35	26	3	–	–	1	–	5
3 – 6.....	14	12	1	–	–	–	–	1
6 – 9.....	10	8	–	–	–	1	1	–
9 – 12.....	3	1	–	–	–	2	–	–
12 – 15.....	2	2	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	4	3	–	–	1	–	–	–
Deutsche								
Zusammen.....	46	38	3	–	1	2	–	2
unter 1.....	4	4	–	–	–	–	–	–
1 – 3.....	28	22	3	–	–	1	–	2
3 – 6.....	5	5	–	–	–	–	–	–
6 – 9.....	7	6	–	–	–	1	–	–
9 – 12.....	1	1	–	–	–	–	–	–
12 – 15.....	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18.....	1	–	–	–	1	–	–	–
männlich.....	28	22	2	–	1	1	–	2
weiblich.....	18	16	1	–	–	1	–	–

**1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetzer Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Ledige Eltern/Elternteil.....	56	30	12	9	5	1	13	42	3
Verheiratet zusammen lebende Eltern/Elternteile.....	4	3	1	–	–	–	–	4	1
Verheiratet getrennt lebende Eltern/Elternteile.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geschiedene Eltern/Elternteile.....	1	–	–	–	1	–	–	1	–
Sonstige.....	11	6	1	4	–	1	–	10	–
<b>Insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>39</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>57</b>	<b>4</b>

<sup>1</sup> zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

**2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach Familienstand der abgebenden Eltern**



**2 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgerecht sowie Tagespflegepersonen 2013 nach Bezirken**

**2.1 Kinder und Jugendliche 2013 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege**

Bezirke — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende					Tagespflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtspfleg- schaft	bestellte Amtsvor- mundschaft			
Mitte.....	12	128	124	3 360	5	164
Friedrichshain-Kreuzberg.....	5	107	113	2 926	–	131
Pankow.....	15	184	137	6 236	4	96
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	10	76	70	2 334	3	172
Spandau.....	11	139	141	2 944	–	173
Steglitz-Zehlendorf.....	11	111	229	2 828	43	141
Tempelhof-Schöneberg.....	10	101	99	3 990	–	233
Neukölln.....	13	142	126	3 984	4	88
Treptow-Köpenick.....	24	86	148	3 714	1	79
Marzahn-Hellersdorf.....	33	151	216	7 195	15	58
Lichtenberg.....	24	183	187	5 298	14	58
Reinickendorf.....	30	148	167	3 917	4	106
Arbeiterwohlfahrt.....	90	278	432	3 881	101	–
<b>Berlin</b>	<b>288</b>	<b>1 834</b>	<b>2 189</b>	<b>52 607</b>	<b>194</b>	<b>1 499</b>
männlich.....	144	912	1 135	26 745	109	x
weiblich.....	144	922	1 054	25 862	85	x

## 2.2 Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2013

Bezirke — Geschlecht	Maßnahmen des Familiengerichts				
	insgesamt	davon			
		Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegen- über Personensorge- berechtigten oder Dritten	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorge- berechtigten	vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger
Mitte.....	232	66	40	21	52
Friedrichshain-Kreuzberg.....	182	70	37	17	17
Pankow.....	232	97	48	18	26
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	28	8	4	1	11
Spandau.....	61	26	6	1	14
Steglitz-Zehlendorf.....	92	31	18	7	14
Tempelhof-Schöneberg.....	199	71	42	5	26
Neukölln.....	200	78	34	9	34
Treptow-Köpenick.....	101	34	12	6	27
Marzahn-Hellersdorf.....	220	76	20	14	28
Lichtenberg.....	239	103	38	12	43
Reinickendorf.....	133	51	17	9	42
Arbeiterwohlfahrt.....	–	–	–	–	–
<b>Berlin</b>	<b>1 919</b>	<b>711</b>	<b>316</b>	<b>120</b>	<b>334</b>
männlich.....	990	360	162	56	175
weiblich.....	929	351	154	64	159

teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	darunter nur des Personensorgerechts		Sorgeerklärungen	Bezirke — Geschlecht
	zusammen	darunter		
		nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts		
53	32	15	1 388	Mitte
41	36	28	1 452	Friedrichshain-Kreuzberg
43	25	13	1 629	Pankow
4	2	2	1 280	Charlottenburg-Wilmersdorf
14	6	3	1 203	Spandau
22	15	8	596	Steglitz-Zehlendorf
55	36	13	1 457	Tempelhof-Schöneberg
45	26	1	871	Neukölln
22	15	10	617	Treptow-Köpenick
82	46	32	1 055	Marzahn-Hellersdorf
43	30	16	1 185	Lichtenberg
14	12	3	309	Reinickendorf
–	–	–	–	Arbeiterwohlfahrt
<b>438</b>	<b>281</b>	<b>144</b>	<b>13 042</b>	<b>Berlin</b>
237	148	74	x	männlich
201	133	70	x	weiblich





## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C  
Tel. 0331 8173 - 1165  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Annett.Kusche@statistik-bbb.de](mailto:Annett.Kusche@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Jugendhilfe in Brandenburg  
Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgerecht sowie Maßnahmen des Familiengerichts  
K V 3 - j / 13